

# Firmenkooperation als internationales Vorbild

## Möhnesee-Schule feiert mit Unternehmern

**MÖHNESEE** ■ Wegen der außerordentlichen Partnerschaft zu den heimischen Unternehmen war die Möhnesee-Schule schon immer ein Vorbild für andere. Und das gilt inzwischen sogar international: Seit dem Besuch einer ägyptischen Delegation 2013 ist die Schule mit vielen Ländern Europas, Asiens und Afrikas in virtuellen Konferenzen vernetzt. Höchste Anerkennung wurde ihr jetzt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit durch die Aufnahme in die weltweite Plattform YouMatch.global zuteil. Hier wird das Praktikums-konzept mitsamt Berufs- und Studienorientierung als herausragend dargestellt.

Diesen Erfolg erläuterte der verantwortliche Lehrer Meinolf Padberg anlässlich einer Feier zum 15-jährigen Bestehen der Kooperation zwischen Schule und Unterneh-

men. Die Schüler und die Unternehmensvertreter, die Lehrer sowie der Bürgermeister unternehmen dazu in der Aula der Schule eine Zeitreise: 2003 hatte Unternehmer Cölestin Ohrmann eine neue Ära eingeleitet. Mit Pneumatik-Kursen in der Schule, Unterstützung in der Bewerbungsphase, Betriebserkundungen und Projekten zwischen Auszubildenden und Schülern wurden neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entwickelt. Hinzu kamen weitere Kooperationen in der Gemeinde und Auszeichnungen wie Fit for Job, Seneca Award und beste Berufsorientierungsschule Deutschlands de unterstrichen den Erfolg.

Schulleiter Jörg-Martin Jacob war sich zum Abschluss der Feier deshalb sicher, als er sagte: „Diese Partnerschaft wird auch in den nächsten 15 Jahren eine Erfolgsgeschichte bleiben.“ ■ tbg



Dank der Initiative von Cölestin Ohrmann (Dritter von links) erlebte die Kooperation der Möhnesee-Schule mit den heimischen Betrieben eine ungeahnte Intensivierung. Inzwischen gilt das Konzept sogar international als vorbildlich, über diese Erfolge freuen sich (vorne von links) Schulleiter Jörg-Martin Jacob, Bürgermeister Hans Dicke, die Unternehmer Cölestin Ohrmann und Sven Stefan Sievert, Michaela Vorholt von der Wirtschaftsförderung und der verantwortliche Lehrer Meinolf Padberg. ■ Foto: Dahm